

# Gefangen im KZ Limmer

**Im Neubaugebiet** Wasserstadt befindet sich die **Stanislawa-Kaminska-Straße**. Sie wurde nach einer ehemaligen Gefangenen im Frauen-KZ Limmer benannt. Kaminska wurde laut Arbeitskreis „Ein Mahnmal für das Frauen-KZ in Limmer“ 1914 in Warschau geboren. Verhaftet wurde sie während des Warschauer Aufstandes 1944. Dann lieferte man sie über das Durchgangslager Pruszkow mit ihren Schwestern Krystyna und Weronika ins KZ Stutthof ein. In einem Transport von 500 Frauen gelangten die Geschwister in das KZ-Außenlager Langenhagen. Als es 1945 bei einem britischen Luftangriff zerstört wurde, überführte man alle Häftlinge in das KZ-Außenlager Conti-Limmer. Nach Ende des Krieges und ihrer Befreiung begann Kaminska in der Organisation ehemaliger Polnischer Häftlinge zu arbeiten. 1946 kehrte sie nach Polen zurück und war in der Militärischen Bibliothek Warschau tätig. Sie war auch Mitglied im Club der früheren Bergen-Belsen-Häftlinge. Kaminska starb 1997. *bec*